



**BRUGERMANUAL
BEDIENUNGSANLEITUNG
User MANUAL
MANUEL D'UTILISATEUR
BRUKSANVISNING
BRUKSANVISNING
KÄYTTÖOPAS
GEBRUIKERSHANDLEIDING**

Q-BE INSERT

attika[®]
FEUERKULTUR

RAIS[®]
ART  OF FIRE

HEIZEN SIE UMWELTFREUNDLICH!

3 umweltfreundliche Ratschläge für vernünftiges Heizen - gesunder Menschenverstand für Umwelt und Portemonnaie.

1. Effektives Anfeuern. Verwenden Sie kleine Holzstücke (Tannenholz) und einen geeigneten Anzünder - z.B. paraffingetränkte Holzfaserrollen/ Sägemehl.
2. Verfeuern Sie nur wenig Brennholz auf einmal - so wird die Verbrennung optimiert.
3. Verwenden Sie nur trockenes Holz - also Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 15% - 20%.

RECYCLING

Der Ofen wird in einer wiederverwertbaren Verpackung geliefert. Sie ist gemäß den nationalen Bestimmungen zur Abfallentsorgung zu entsorgen.

Das Glas kann NICHT wiederverwertet werden. Es sollte zusammen mit Keramik und Porzellan im Restmüll entsorgt werden. Feuerfestes Glas hat einen höheren Schmelzpunkt und ist deshalb nicht wiederverwertbar.

Indem Sie dafür sorgen, dass kein feuerfestes Glas in den Recyclingmüll gerät, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Q-BE INSERT

Revision :

Dato : 25/09-2015

| | |
|--|----|
| EINLEITUNG | 4 |
| GARANTIE | 5 |
| SPEZIFIKATIONEN | 6 |
| MASSE | 7 |
| KONVEKTION | 8 |
| WAHL DER MATERIALIEN ZUM EINBAU | 8 |
| SCHORNSTEIN | 9 |
| INSTALLATION | 10 |
| Q-BE INSERT - EINBAU DES OFENEINSATZES | 11 |
| ECKAUFSTELLUNG | 12 |
| BRENNSTOFF | 14 |
| TROCKNUNG UND LAGERUNG | 15 |
| AUTOMATISCHE REGULIERUNG DER VERBRENNUNGSLUFT (CLEVERAIR™) | 15 |
| BELÜFTUNG | 15 |
| ERSTES ANFEUERN | 16 |
| ANFEUERN UND NACHLEGEN | 16 |
| KONTROLLE | 18 |
| REINIGUNG UND PFLEGE | 20 |
| REINIGUNG DER BRENNKAMMER | 20 |
| SÄUBERUNG DES RAUCHABZUGS | 21 |
| BETRIEBSSTÖRUNGEN | 22 |
| ZUBEHÖR Q-BE | 24 |
| ERSATZTEILE Q-BE INSERT | 25 |
| PRÜFZERTIFIKAT (DÄNEMARK) | 26 |
| CE-KENNZEICHNUNG | 27 |

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen RAIS/ attika - Kaminofen.

Ein RAIS/ attika - Kaminofen ist nicht einfach nur eine Wärmequelle, sondern auch ein Ausdruck dafür, dass Sie in Ihrem Zuhause Wert auf Design und gute Qualität legen.

Damit Sie die größtmögliche Freude an Ihrem neuen Kaminofen haben und ihn optimal nutzen können, sollten Sie sich das Benutzerhandbuch gründlich durchlesen, bevor Sie den Ofen aufstellen und in Gebrauch nehmen.

Im Garantiefall und bei allen sonstigen Fragen zum Ofen ist es außerdem wichtig, dass Sie seine Produktionsnummer nennen können. Wir empfehlen Ihnen daher, diese Nummer in das freie Feld weiter unten einzutragen.

Die Produktionsnummer steht ganz unten am Ofen auf der Seite.

Production number:

Produced by:

RAIS A/S

9900 Frederikshavn, DK

Datum:

Händler:

Garantie

Die RAIS/ attika-Kaminöfen werden mehrere Male auf ihre Sicherheit sowie die Qualität der Materialien und die Verarbeitung hin kontrolliert. Wir geben eine Garantie auf alle Modelle, der Garantiezeitraum beginnt mit dem Datum der Installation.

Die Garantie deckt das Folgende ab:

- dokumentierte Funktionsfehler aufgrund einer fehlerhaften Verarbeitung
- dokumentierte Materialfehler

Das Folgende fällt nicht unter die Garantie:

- Tür- und Glasdichtungen
- Keramikglas
- die Beschichtung der Brennkammer
- das Aussehen der Oberflächenstrukturen bzw. die Textur des Natursteins
- das Aussehen der Edelstahloberflächen und Farbveränderungen sowie Patina
- Ausdehnungsgeräusche

In folgenden Fällen erlischt die Garantie:

- Schäden aufgrund von Überfeuerung
- Schäden aufgrund von äußeren Einwirkungen und Verwendung ungeeigneter Brennstoffe
- mangelnde Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen oder empfohlenen Installationsvorschriften sowie bei selbst vorgenommenen Änderungen am Kaminofen.
- bei mangelnder Wartung und Pflege

Im Schadensfall bitten wir Sie, sich an Ihren Händler zu wenden. Im Falle einer Garantieforderung legen wir fest, auf welche Art der Schaden ausgebessert wird. Sollte eine Reparatur erfolgen, sorgen wir für eine professionelle Ausführung.

Bei Garantieforderungen auf nachgelieferte oder reparierte Teile verweisen wir auf die nationalen/ EU-rechtlichen Gesetze/ Bestimmungen zu verlängerten Garantiefristen.

Die zu jedem Zeitpunkt geltenden Garantiebestimmungen können Sie bei RAIS A/S erhalten.

Spezifikationen

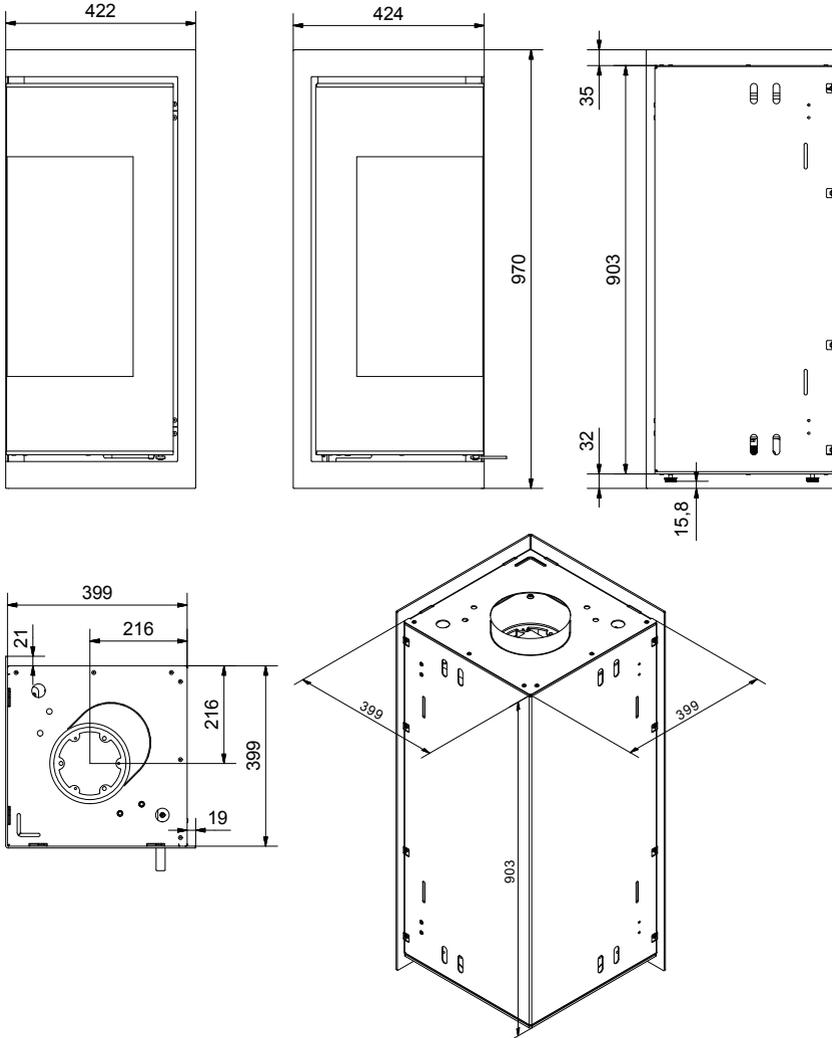
| <i>DTI Ref.: 300-ELAB-2153-EN / 300-ELAB-2153-NS</i> | Q-BE INSERT |
|--|--|
| Nennleistung (kW): | 5,9 |
| Mind./ Max. Leistung (kW): | 4 - 8 |
| Beheizte Fläche (m ²): | 60 - 120 |
| Breite/ Tiefe/ Höhe des Ofens (mm): | 424-422-970 |
| Breite/ Tiefe/ Höhe der Brennkammer (mm): | 239-239-505 |
| Empfohlene Holzmenge bei einer Füllung (kg): (Verteilt auf 3 Stk. Brennholz à ca. 19 cm) | 1,5 |
| Mind. Rauchabzug (Pascal): | -12 |
| Gewicht (kg): | ca. 122 |
| Wirkungsgrad (%): | 80 |
| CO-Emission auf 13% O ₂ (%) | 0,069 |
| NOx-Emission auf 13% O ₂ (mg/Nm ³): | 53 |
| Partikelemission nach NS3058/3059 (g/kg): | 1,4 |
| Feinstaubmessung nach Din+ (mg/Nm ³): | 14 |
| Abgasmassenstrom (g/s): | 5,1 |
| Abgastemperatur (°C): | 300 |
| Abgastemperatur (°C) am Rauchstutzen: | 360 |
| Intermittierender Betrieb: | Das Nachlegen sollte innerhalb von 46 Minuten geschehen. |

Aufgrund der oben genannten Emissionen wird hiermit bestätigt, dass der Ofen die Emissionsvorgaben in Anhang 1 der Bekanntmachung Nr. 46 vom 22.1.2015 zur Regulierung der Luftverschmutzung durch Feueranlagen für festen Brennstoff unter 1 MW erfüllt.

DTI

Danish Technological Institute
 Teknologiparken Kongsvang Allé 29,
 8000 Aarhus C - Danmark
www.dti.dk
 Telefon: +45 72 20 20 00
 Fax: +45 72 20 10 19

Maße



Konvektion

Die RAIS/ attika - Öfen sind Konvektionsöfen. Konvektion bedeutet, dass eine Luftzirkulation entsteht, die die Wärme gleichmäßiger im ganzen Raum verteilt.

Die **kalte Luft** wird über den Boden des Ofens angesaugt und strömt durch die Brennkammer, wobei sie sich erwärmt.

Die **erwärmte Luft** verlässt den Ofen dann wieder über die Seiten und die Oberseite und gewährleistet damit die Zirkulation im Raum.

Beachten Sie jedoch, dass während des Gebrauchs alle äußeren Oberflächen warm werden - seien Sie deshalb sehr vorsichtig.

Nutzen Sie den Einsatz optimal.

Durch die Montage von Warmluftstutzen und flexiblen Heizschlangen (und ähnlichem) auf der Oberseite des Ofens hat man die Möglichkeit, die Wärme in andere Räume abzuleiten.

Auf die Platzierung der Zu- und Abführöffnungen für das Konvektionssystem wird noch eingegangen werden. Es sollte sichergestellt sein, dass die Vorgaben für die Flächen eingehalten werden und dass nichts die Öffnungen von außen blockiert.

Über den Klappen des Ofens und den Abführöffnungen des Konvektionssystems kann es zu Verfärbungen der Wände kommen. Diese sind aufsteigender warmer Luft geschuldet.

RAIS übernimmt keine Haftung für Einbau oder Folgeschäden.

Wahl der Materialien zum Einbau

Als nicht brennbare Materialien sollten Paneelen/ Backsteine mit einem Dämmwert von mehr als 0,03 m² xK/W gewählt werden. Der Dämmwert wird als Wandstärke (in m) definiert, geteilt durch den Lambda-Wert der Wand.

Beraten Sie sich mit Ihrem Installateur/ Schornsteinfeger.

Im Testaufbau wurde der Ofen in einem aus nicht brennbaren Bauplatten (12,5 mm FERMACELL H2O Powerboard) zusammengesetzten Gehäuse installiert.

Darüber hinaus wurde er auch mit einer Rückwand aus 50 mm Kalziumsilikat (Super Isol) getestet.

Schornstein

Das Rauchrohr kann nur an der Oberseite des Ofens angeschlossen werden. Es gibt am Ofen keinen hinteren Abgang zum Rauchrohr.

Der Schornstein ist die treibende Kraft, mit der man den Ofen in Betrieb nehmen kann. Denken Sie daran, dass auch der beste Kaminofen nicht optimal funktioniert, wenn der Schornstein nicht den benötigten und korrekten Zug aufweist.

Der Schornstein muss so hoch sein, dass die Zugverhältnisse in Ordnung sind - 14 bis 18 Pascal. Wird die empfohlene Zugkraft des Schornsteins nicht erreicht, können bei der Befuerung Probleme mit dem Entweichen von Rauch durch die Tür entstehen. RAIS empfiehlt, den Schornstein dem Rauchabzugsstutzen anzupassen. Der Schornstein darf, von der Oberfläche des Kaminofens aus gerechnet, nicht kürzer als 3 Meter sein und muss mindestens 80 cm über den Dachfirst hinausgeführt werden. Wird der Schornstein an der Hausseite platziert, darf die Spitze des Schornsteins niemals niedriger sein als der Dachfirst oder der höchste Punkt des Daches.

Beachten Sie, dass es für reetgedeckte Häuser oftmals nationale und lokale Bestimmungen gibt. Achten Sie auch auf die Zugverhältnisse bei Schornsteinen mit 2 Kernen. Der Ofen ist für einen Anschluss an eine Abgassammelleitung geeignet, aber wir empfehlen, die Einführungen so zu platzieren, dass zwischen ihnen ein Höhenunterschied von mind. 250 mm bleibt.

Der Rauchabführstutzen hat einen Durchmesser von 150 mm.

Wenn der Zug zu stark ist, empfehlen wir, den Schornstein oder das Rauchrohr mit einer Regulierungsklappe zu versehen. Bei der Montage einer solchen Klappe sollte man sicherstellen, dass ein Durchstromareal von mindestens 20 cm² bei geschlossener Regulierungsklappe frei bleibt. Dies bringt es mit sich, dass die Energie in der Brennkammer nicht optimal ausgenutzt wird. Wenn Sie sich in Bezug auf den Zustand Ihres Schornsteins nicht sicher sind, sollten Sie sich an Ihren Schornsteinfeger wenden.

Denken Sie daran, dass der Zugang zur Reinigungsklappe frei sein muss.

Sorgen Sie dafür, dass auch ein Zugang zur Reinigung von Feuerstelle, Rauchstutzen und Rauchrohr besteht

**Achtung!! Der Ofen darf nur von einem autorisierten/
zugelassenen RAIS-Händler/ Monteur installiert werden.**

**Gehen Sie auf www.rais.com, wenn Sie eine Übersicht über
die Händler benötigen.**

Installation

Es ist wichtig, dass der Ofen korrekt installiert wird, und zwar sowohl für die Umwelt, als auch für die Sicherheit.

Bei der Installation des Ofens müssen alle lokalen Regeln und Verordnungen eingehalten werden, einschließlich derjenigen, die auf nationale oder europäische Normen verweisen. Vor dem Aufstellen sollten Sie sich mit den lokalen Behörden und dem Schornsteinfegermeister in Verbindung setzen.

Der Ofen darf nur von einem autorisierten/ zugelassenen RAIS-Händler/ Monteur installiert werden, andernfalls erlischt die Garantie.

Es dürfen keine nicht autorisierten Änderungen am Ofen vorgenommen werden.

ACHTUNG!

Bevor der Kaminofen in Betrieb genommen werden darf, muss er beim örtlichen Schornsteinfeger angemeldet werden.

Es muss eine reichliche Zuführung von Frischluft im Aufstellungsraum vorhanden sein, um eine gute Verbrennung zu gewährleisten. Bedenken Sie, dass eine eventuelle mechanische Absaugung wie beispielsweise eine Dunstabzugshaube die Luftzufuhr verringern kann. Eventuelle Luftroste sind so zu platzieren, dass die Luftzufuhr nicht blockiert wird.

Alternativ kann der Ofen direkt von außen mit frischer Luft versorgt werden, indem man einen flexiblen Schlauch an der Klappe anbringt.

Der Ofen hat einen Luftverbrauch von 10-20 m³/t.

Die Bodenkonstruktion muss das Gewicht des Kaminofens sowie eines eventuellen Schornsteins tragen können. Wenn die vorhandene Konstruktion diese Voraussetzungen nicht erfüllt, müssen entsprechende Maßnahmen ergriffen werden (z.B. Platten zur Verteilung der Last). Beraten Sie sich mit einem Bausachverständigen.

Der Ofen ist auf nicht brennbaren Materialien zu platzieren.

Der Ofen muss in sicherem Abstand zu brennbaren Materialien aufgestellt werden.

Es muss gewährleistet sein, dass keine brennbaren Gegenstände (z.B. Möbel) näher an dem Ofen platziert werden, als es im folgenden Abschnitt zur Aufstellung angegeben ist (Brandgefahr).

Wird der Ofen auf einem brennbaren Boden aufgestellt, muss die Größe der nicht brennbaren Unterlage unter dem Ofen den nationalen/ lokalen Bestimmungen entsprechen.

Wenn Sie einen Platz für Ihren RAIS/ attika-Kaminofen auswählen, sollten Sie auch an die Wärmeverteilung in den anderen Räumen denken. So werden Sie am meisten Freude an Ihrem Ofen haben.

Siehe Kennzeichnungsschild am Kaminofen.

Kontrollieren Sie den Ofen bei Empfang bitte auf Defekte.

Q-BE INSERT - Einbau des Ofeneinsatzes

Materialien für den Einbau:

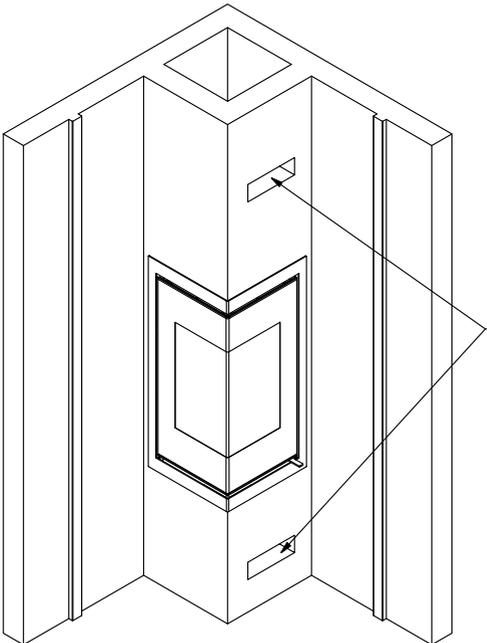
- 12,5 mm Fermacell-Paneele
- Kalziumsilikatpaneele (z.B. 50 mm Super Isol oder Skamotec 225)
- Backsteine

Maße für die Öffnung (Höhe x Breite x Tiefe) mind. 918 x 399 x 399 mm (Innenmaße).

Die Rückwand und die Seitenwände werden aus 12,5 mm starkem Fermacell oder 50 mm starken Kalziumsilikatpaneelen aufgebaut, wenn der Ofen an einer brennbaren Wand aufgestellt wird.

Bei der Verwendung von Paneelen sollten über und unter dem Ofen Konvektionsöffnungen vorgesehen werden.

Ein Kamineinsatz darf niemals zu stramm eingebaut werden, da der Stahl mit der Wärme arbeitet.



Das Konvektionsareal sollte mindestens 200 cm² über und unter dem Ofen betragen (kann aufgeteilt werden).

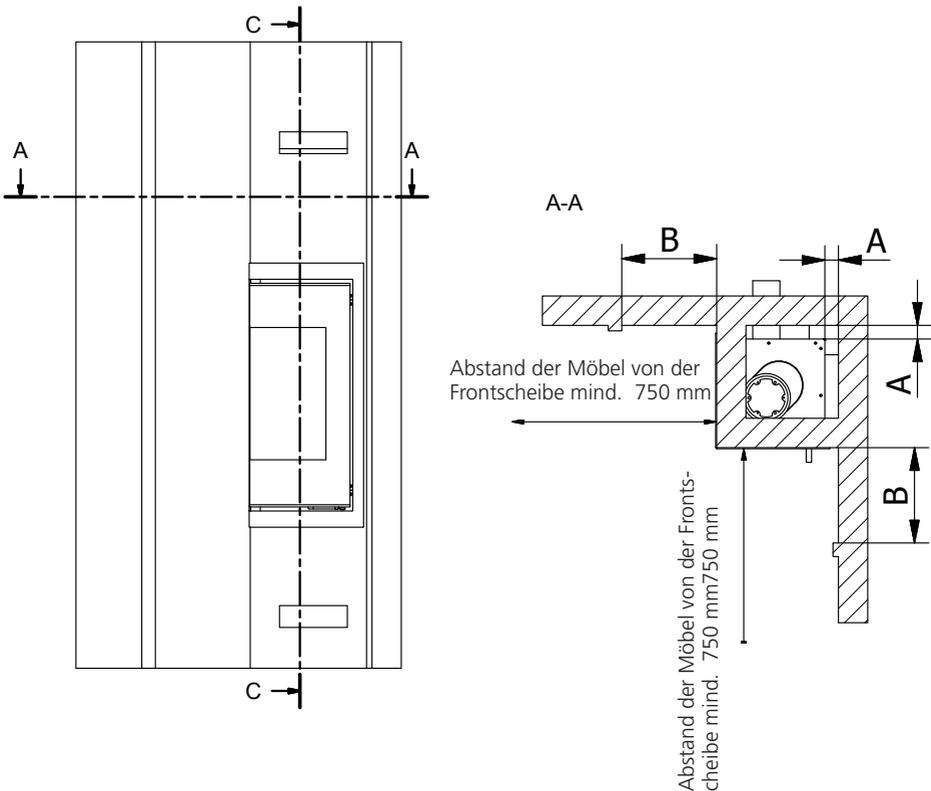
Eckaufstellung

Nicht isoliertes Rauchrohr

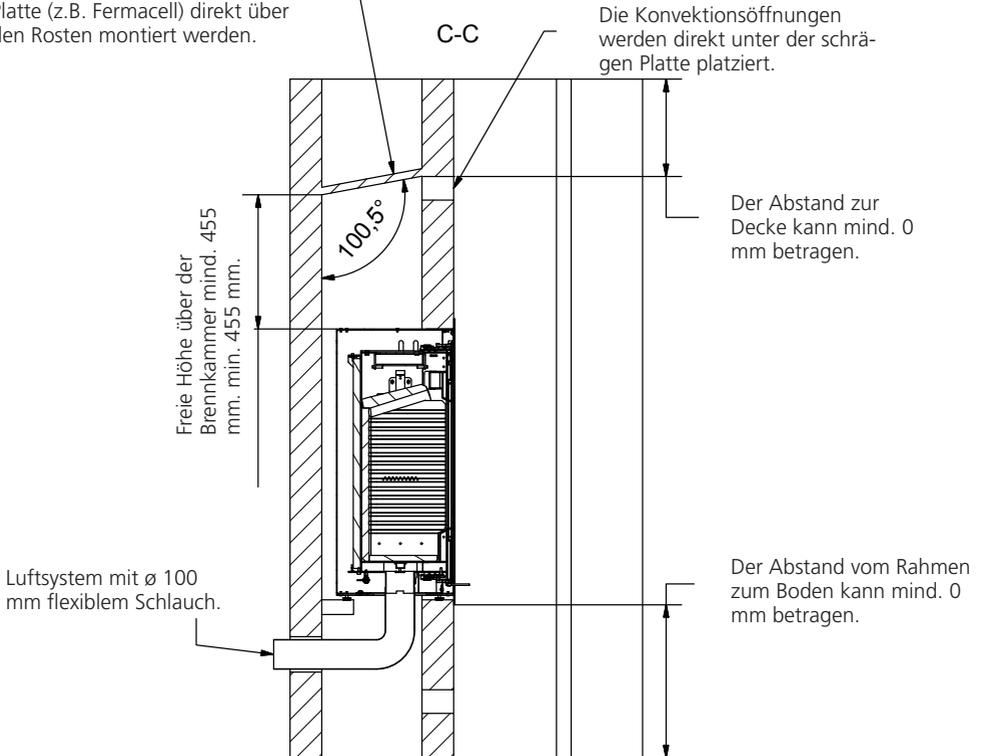
| Innerer Abstand (A) zu nicht Brennbarem (mind.) | Äußerer Abstand (B) zu Brennbarem (mind.) |
|---|---|
| 50 mm | 350 mm |
| 100 mm | 0 mm |

Zum Beispiel:

Bei einem Abstand von 50 mm zu einer nicht brennbaren Wand (A) muss der Abstand zur brennbaren Wand/ Türrahmen 350 mm (B) betragen.



Um die warme Luft aus den Konvektionsrosten zu leiten, muss eine schräge, nicht brennbare Platte (z.B. Fermacell) direkt über den Rosten montiert werden.



Brennstoff

Der Ofen ist gemäß EN13240:2001, EN13240:2001/A2:2004 und NS 3058/3059 für die Verbrennung von gespaltenem, trockenem Birkenholz getestet und für Laubbäume/ Nadelbäume zugelassen. Das Brennholz sollte einen Wassergehalt von 15-20% und eine max. Länge von 25 cm haben, wenn das Brennholz aufrecht in der Brennkammer steht.

Nasses Holz zu verfeuern führt zu Rußbildung, Beeinträchtigungen der Umwelt und einer schlechten Wirtschaftlichkeit des Brennholzes. Frisch gefällte Bäume enthalten ca. 60-70% Wasser und sind vollständig ungeeignet zum Verfeuern. Es ist damit zu rechnen, dass frisch gefällte Bäume 2 Jahre lang trocknen müssen. Holz mit einem Durchmesser von mehr als 100 mm muss gespalten werden. Ungeachtet der Größe muss das Holz immer mindestens eine rindenfreie Oberfläche aufweisen.

Es ist nicht gestattet, lackierte, laminierte oder imprägnierte Hölzer, Hölzer mit Kunststoffüberzug, gestrichenen Holzabfall, Spanplatten, Holzwerkstoffe, Hausmüll, Papierbriketts und Steinkohle zu verfeuern, da sich hierbei ein stinkender Rauch entwickelt, der giftig sein kann.

Beim Verfeuern des oben Genannten und bei Brennstoffmengen, die das empfohlene Maß überschreiten, wird der Ofen mit einer größeren Wärmemenge belastet, was zu einer höheren Schornsteintemperatur und einem niedrigeren Wirkungsgrad führt. Dabei kann es zu Schäden an Ofen und Schornstein kommen und die Garantie erlischt.

Der Brennwert des Holzes ist stark von der Feuchtigkeit des Holzes abhängig. Feuchtes Holz hat einen niedrigen Brennwert. Je mehr Wasser das Holz enthält, desto mehr Energie wird dafür aufgewandt, dass dieses verdampft, und diese Energie geht verloren.

VERWENDEN SIE NUR EMPFOHLENE BRENNSTOFFE

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Brennwerte der verschiedenen Holzsorten, die 2 Jahre gelagert worden sind und eine Restfeuchtigkeit von 15-17% aufweisen.

| Holzsorte | Kg trockenes Holz pro m³ Im Verhältnis zu Buche/ Eiche | |
|------------------|--|------|
| Hainbuche | 640 | 110% |
| Buche und Eiche | 580 | 100% |
| Esche | 570 | 98% |
| Ahorn | 540 | 93% |
| Birke | 510 | 88% |
| Latschenkiefer | 480 | 83% |
| Tanne | 390 | 67% |
| Pappel | 380 | 65% |

1 kg Holz erbringt ungeachtet der Holzsorte dieselbe Wärmeenergie.

1 kg Buche füllt jedoch mehr als 1 kg Tanne.

Trocknung und Lagerung

Holz benötigt Zeit zum Trocknen. Eine korrekte Lufttrocknung dauert ca. 2 Jahre.

Im Folgenden finden Sie ein paar Tipps:

- Lagern Sie das Holz gesägt, gespalten und gestapelt an einer luftigen, sonnigen Stelle, geschützt vor Regen (die Südseite des Hauses ist besonders geeignet).
- Lagern Sie die Brennholzstapel mit einer Handbreit Abstand, denn dadurch stellen Sie sicher, dass die vorbeiströmende Luft die Feuchtigkeit mit sich nimmt.
- Verzichten Sie darauf, die Brennholzstapel mit Plastik abzudecken, da dies die Feuchtigkeit am Entweichen hindert.
- Es ist eine gute Idee, das Brennholz 2-3 Tage vor der Verwendung ins Haus zu holen.

Automatische Regulierung der Verbrennungsluft (CleverAIR™)

Dieser Ofen ist mit einer selbsttätigen und selbstregulierenden Luftklappe versehen.

Aus diesem Grund gibt es keinen Klappengriff. Man muss nicht mehr tun, als trockenes Holz in den Ofen zu geben und zu entzünden.

Die CleverAIR™ -Technik übernimmt den Rest.

Die Primärluft ist die Verbrennungsluft, die der primären Verbrennungszone am Boden der Brennkammer zugesetzt wird, also der Glutschicht des Brennholzes. Diese Luft, die kalt ist, wird nur in der Anfeuerphase verwendet.

Die Sekundärluft ist die Luft, die in der Gasverbrennungszone zugesetzt wird, also die Luft, die bei der Verbrennung der Pyrolysegase mitwirkt (erwärmte Luft, die für die Scheibenreinigung und die Verbrennung genutzt wird). Diese Luft wird durch die Klappe angesaugt und über Seitenkanäle erwärmt, bevor sie als warme Reinigungsluft zur Scheibe geleitet wird. Diese warme Luft streift an der Scheibe entlang nach unten und hält sie frei von Ruß.

Die Tertiärluft, ganz hinten oben in der Brennkammer (2 Lochreihen), gewährleistet eine Verbrennung der letzten Gasreste, bevor sie in den Schornstein abgeleitet wird.

Die Pilotdüsen sind am Boden der Rückplatte und vorne in der Brennkammer platziert. Sie tragen dazu bei, dass immer Sauerstoff und eine hohe Temperatur in der Glutschicht vorhanden sind. Das sorgt beim Nachlegen für ein schnelles Aufflammen und senkt das Risiko, dass das Feuer ausgeht.

CleverAIR™ gewährleistet in jeder Brandphase eine optimale Luftdurchmischung und eine saubere Verbrennung. Dank einer Bimetall-Verbrennautomatik ist eine fehlerhafte Bedienung ausgeschlossen.

Belüftung

Es darf sich keine Absauganlage/ Dunstabzugshaube (Küche) im gleichen Raum mit dem Ofen befinden, da dies dazu führen kann, dass der Ofen Abgase in den Raum hinein abgibt.

Der Ofen muss beständig mit ausreichend Luft versorgt werden, damit er sicher und effektiv funktionieren kann. Es ist möglich, eine permanente Luftzuführung für die Verbrennungsluft des Ofens im Raum zu installieren.

Diese Luftzuführung darf während des Betriebs unter keinen Umständen geschlossen werden.

Erstes Anfeuern

Ein vorsichtiger Start macht sich bezahlt. Beginnen Sie mit einem kleinen Feuer, damit sich der Kaminofen an die hohe Temperatur gewöhnen kann. Das ist der beste Beginn, und eventuelle Schäden werden so vermieden.

Beachten Sie, dass es beim ersten Anfeuern zu einem eigentümlichen, aber ungefährlichen Geruch und einer Rauchentwicklung auf der Oberfläche des Ofens kommen kann. Dies entsteht, weil die Farbe und die Materialien aushärten, aber der Geruch verschwindet schnell wieder - sorgen Sie für eine kräftige Lüftung, gerne Durchzug.

Während dieses Prozesses sollten Sie sehr darauf achten, die sichtbaren Flächen/ das Glas nicht zu berühren (sehr warm!), und wir empfehlen Ihnen, die Tür regelmäßig zu öffnen und zu schließen, um ein Verkleben der Dichtung zu verhindern.

Darüber hinaus kann der Ofen beim Erhitzen und Abkühlen so genannte "Klicklaute" von sich geben, die den großen Temperaturunterschieden geschuldet sind, denen das Material ausgesetzt wird.

Verwenden Sie niemals flüssige Brennstoffe jedweder Form zum Anfeuern oder um das Feuer in Gang zu halten. Sie riskieren sonst eine Explosion.

Wenn der Ofen eine Zeit lang unbenutzt geblieben ist, sollten Sie beim ersten Anfeuern wieder auf dieselbe Weise verfahren.

Anfeuern und Nachlegen

Achtung! Wenn ein Airsystem angeschlossen ist, müssen die Ventile geöffnet sein.

RAIS/ attika schlägt die folgende Methode für das Anfeuern vor: Siehe Fotos auf der nächsten Seite.

- Die Tür wird ganz geöffnet, bis sie in offener Stellung verriegelt.
- Beginnen Sie damit, dass Sie ca. 1,1 kg Holz (4 Stk. gespaltenes Anzündholz) aufrecht in die Brennkammer stellen (Foto 1). Legen Sie 3 Anzündhilfen oder ähnliches nahe am Holz auf den Boden.
- Das Feuer wird entzündet (Foto 2 + 3).
- Schließen Sie die Tür und lehnen Sie sie an - ziehen Sie am Türgriff (Foto 4).
- Wenn das Feuer gut auf das Anzündholz übergegriffen hat, können Sie die Tür ganz schließen (nach ca. 5 Min., je nach den Zugverhältnissen im Schornstein).
- Wenn die letzten Flammen erloschen sind und sich eine schöne Glutschicht gebildet hat (Foto 5), werden nach ca. 15-20 Min 2 Stk. Holz nachgelegt (ca. 1 1/2 kg) (Foto 6).
- Schließen Sie die Tür ganz.
- Wenn es notwendig sein sollte, kann die Tür ein paar Minuten lang geöffnet bleiben, um das Feuer in Gang zu bringen.



Achtung!

Wenn das Feuer seit zu langer Zeit heruntergebrannt ist (eine zu geringe Glutschicht), kann es einige Zeit dauern, bis man es wieder in Gang gebracht hat.

Beim Heizen sollte der Rauch, der aus dem Schornstein kommt, nahezu unsichtbar sein, man sieht nur ein "Flimmern" in der Luft. Die Tür sollte beim Nachlegen vorsichtig geöffnet werden, damit kein Rauch in die Stube schlägt. Legen Sie niemals Holz nach, während das Feuer im Ofen brennt.

RAIS empfiehlt, alle 46 Minuten 1-2 Stk. Holz - ca. 1-1 1/2 kg - nachzulegen (intermittierender Betrieb).

Achtung!

Behalten Sie den Ofen beim Anfeuern gut im Auge.

Während des Betriebs sollte die Tür immer geschlossen gehalten werden.

Kontrolle

Zeichen für ein korrektes Heizverhalten des Ofens:

- die Asche ist weiß
- die Wände in der Brennkammer sind rußfrei

Schlussfolgerung: Das Holz ist trocken genug.

Vorsicht!!

Wenn das Feuer nur qualmt und raucht und zu wenig Luft zugeführt wird, entstehen unverbrannte Abgase.

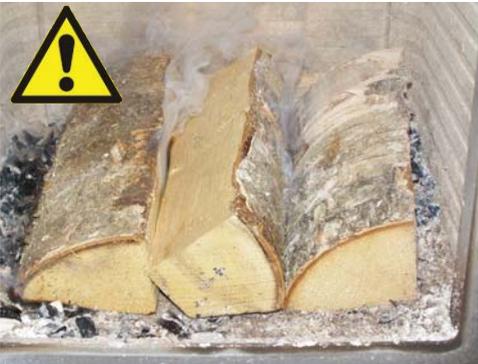
Das Abgas kann sich entzünden und explodieren. Dadurch kann es zu Sach- und im schlimmsten Fall auch Personenschäden kommen.

Beispielbilder



Wenn nur wenig Glut übrig ist, sollte man erneut anfeuern.

Legt man einfach Brennholz nach, entzündet sich das Feuer nicht und es entstehen unverbrannte Abgase.



Hier wurde Holz auf eine zu geringe Glutschicht gelegt und es wird zu wenig Luft zugeführt - die Rauchentwicklung beginnt.



Vermeiden Sie eine extrem starke Rauchentwicklung - es besteht die Gefahr einer Abgasexplosion.

Öffnen Sie bei einer extrem starken Rauchentwicklung die Tür oder feuern Sie von neuem an.

Reinigung und Pflege

Der Kaminofen und der Schornstein müssen einmal im Jahr vom Schornsteinfeger in Augenschein genommen werden. Bei Reinigungs- und Pflegearbeiten sollte der Ofen kalt sein

Wenn das Glas verrußt ist:

- Reinigen Sie das Glas regelmäßig und nur wenn der Ofen kalt ist, ansonsten brennt der Ruß ein.
- Befeuchten Sie ein Stück Papier oder Zeitung, tauchen Sie es in die Asche und reiben Sie das verrußte Glas ab.
- Reiben Sie dann mit einem Stück Papier nach und das Glas wird sauber.
- Alternativ können Sie auch Glasreiniger verwenden, den Sie bei Ihrem RAIS-Händler kaufen können.

Die äußere Reinigung wird mit einem trockenen, weichen Lappen oder einer weichen Bürste vorgenommen. Vor dem Beginn einer neuen Heizsaison sollten der Schornstein und das Abgasverbindungsstück immer auf Blockaden untersucht werden.

Untersuchen Sie den Ofen von innen und außen auf Schäden, insbesondere die Dichtungen und die wärmeisolierenden Platten (Vermiculit)

Wartung/ Ersatzteile

Besonders bewegliche Teile verschleiben bei häufiger Verwendung. Die Türdichtungen sind ebenfalls Verschleißteile.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Nach dem Ende der Heizperiode empfehlen wir, dass Sie den Service des Händlers in Anspruch nehmen.

Brennkammerbeschichtung

Die Brennkammerbeschichtung schützt den Korpus des Kaminofens vor der Wärme des Feuers. Die hohen Temperaturschwankungen können Risse in den Beschichtungsplatten hervorrufen, die sich jedoch nicht auf die Funktionstüchtigkeit des Kaminofens auswirken. Sie müssen erst ausgetauscht werden, wenn sie nach vielen Jahren Betrieb anfangen zu bröckeln.

Die Beschichtungsplatten werden einfach in den Kaminofen hineingelegt oder -gestellt und lassen sich daher ohne Probleme von Ihnen oder Ihrem Händler austauschen.

Bewegliche Teile

Die Türscharniere und das Türschloss müssen bei Bedarf geschmiert werden.

Wir empfehlen, dass Sie hierfür nur unser Schmier Spray verwenden, da die Verwendung anderer Produkte zur Bildung von Gerüchen und Restprodukten führen kann.

Wenden Sie sich in Bezug auf das Schmiermittel an Ihren Händler.

Reinigung der Brennkammer

Die Asche wird bei Bedarf aus dem Ofen gekratzt und in einen nicht brennbaren Behälter geschüttet, bis sie ausgekühlt ist. Die Entsorgung der Asche erfolgt mit dem normalen Hausmüll.

NICHT VERGESSEN!

- Nehmen Sie die Asche immer vollständig aus der Brennkammer
- Das Feuer brennt am besten bei einer kleinen Ascheschicht.

Säuberung des Rauchabzugs

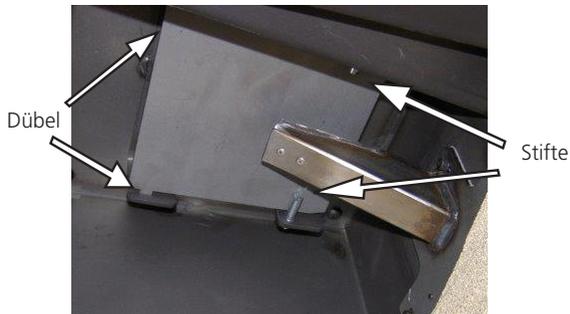
Um Zugang zu den Rauchwegen zu bekommen, müssen Sie die oberste Platte entfernen - die Rauchwendeplatte ist aus Vermiculit und einer Rauchschikane (Stahlplatte) hergestellt.

Entfernen Sie die Rauchwendeplatte vorsichtig, indem Sie die Platte anheben und sie nach vorne bewegen.

Danach wird die vordere Ecke gesenkt und die Platte vorsichtig herausgezogen.



Die Rauchschikane ist hinten mit zwei Stiften und vorne mit zwei Dübeln am Beschlag befestigt.



Die Rauchschikane wird angehoben, nach vorne bewegt, abgesenkt und entfernt.



Entfernen Sie Staub und Schmutz und setzen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



Achtung!!

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Rauchwendeplatte und die Rauchschikane wieder einsetzen.

Betriebsstörungen

Es dringt Rauch aus der Tür

Möglicherweise ein zu niedriger Zug im Schornstein, < 12 Pa

- Kontrollieren Sie, ob das Rauchrohr oder der Schornstein verstopft sind
- Kontrollieren Sie, ob die Dunstabzugshaube läuft, machen Sie sie gegebenenfalls aus und öffnen Sie kurz Fenster/ Türen in der Nähe des Ofens.

Ruß auf dem Glas

Kann daran liegen, dass

- das Brennholz zu nass war

Sorgen Sie dafür, dass der Ofen beim Anfeuern gut aufheizt, bevor Sie die Tür schließen

Der Ofen brennt zu stark

Mögliche Ursachen

- eine Undichtigkeit der Türdichtung
- Zu großer Schornsteinzug, > 22 Pa, es sollten Regulierungsklappen montiert werden.

Der Ofen brennt zu schwach

Kann an Folgendem liegen

- zu wenig Brennholz
- zu geringe Luftzufuhr zur Raumbelüftung
- mangelnde Reinigung der Rauchwege
- undichter Schornstein
- undichte Stelle zwischen Schornstein und Rauchrohr

Verringerter Zug im Schornstein

Kann an Folgendem liegen

- der Temperaturunterschied ist zu gering, z.B. bei einem schlecht isolierten Schornstein
- die Außentemperatur ist zu hoch, z.B. im Sommer
- es ist windstill
- der Schornstein ist zu niedrig oder liegt im Lee
- falsche Luft im Schornstein
- Schornstein und Rauchrohr sind verstopft
- das Haus ist zu dicht (mangelnde Frischluftzufuhr).
- negativer Rauchzug (schlechte Zugverhältnisse)

Bei einem kalten Schornstein oder schwierigen Witterungsbedingungen kann dies damit kompensiert werden, dass man die Luftzufuhr für den Ofen vergrößert.

Bei dauerhaften Betriebsstörungen empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren RAIS-Händler oder Ihren Schornsteinfeger zu wenden.

WARNUNG!

Die Verwendung von falschem oder feuchtem Brennstoff kann zu einer überhöhten Ablagerung von Ruß im Schornstein und eventuell zu einem Schornsteinbrand führen:

- Schließen Sie in diesem Fall alle Luftzuführungen am Kaminofen, wenn ein Ventil für den Luftanschluss nach außen installiert ist
- Rufen Sie die Feuerwehr
- Verwenden Sie **niemals** Wasser zum Löschen!
- Nach einem solchen Vorkommnis sollten Sie Kontakt mit dem Schornsteinfeger aufnehmen, damit dieser Ofen und Schornstein kontrollieren kann.

WICHTIG!

- Um eine sichere Verbrennung zu erreichen, sollte man hellgelbe Flammen oder eine helle Glut haben
- Das Holz darf nicht liegen und "schwelen".

Zubehör Q-BE

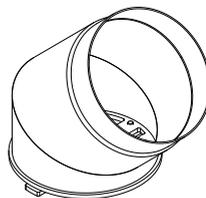
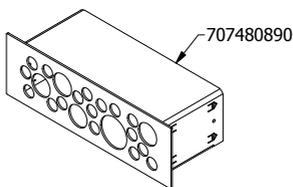
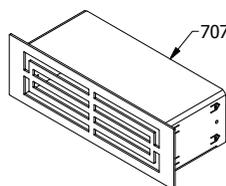
Konvektionsrost

707480490 - sort

707480890 - sort

Adapter für Rauchrohr

709131290 - sort

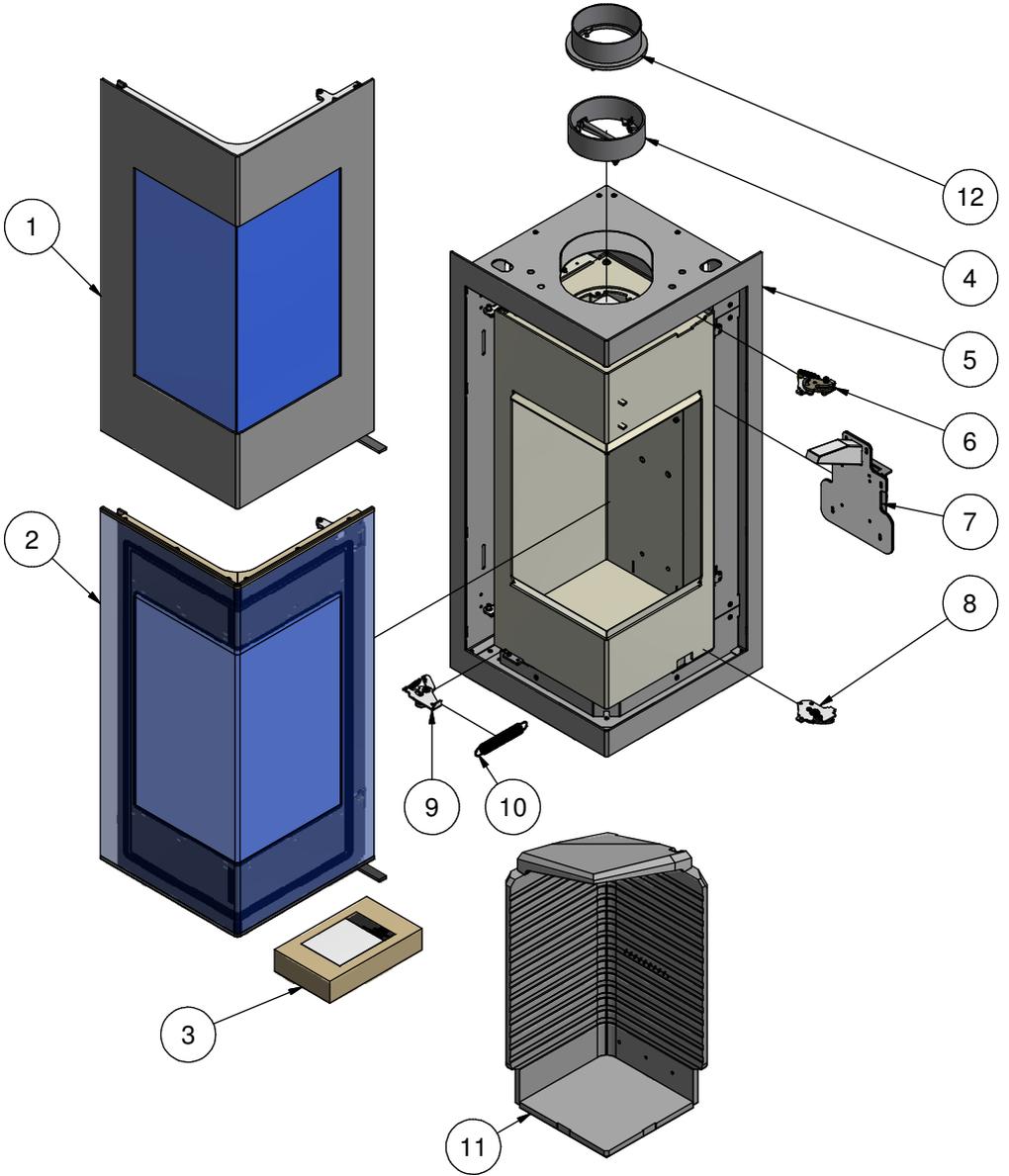


Ersatzteile Q-BE INSERT

Wenn andere Ersatzteile als die von RAIS empfohlenen verwendet werden, erlischt die Garantie. Alle austauschbaren Teile können Sie als Ersatzteile bei Ihrem RAIS-Händler kaufen.

Siehe Ersatzteilzeichnung (nächste Seite).

| Pos. | Anzahl | Artikelnr. | Beschreibung |
|------|--------|-------------|--------------------------------|
| 1 | 1 | 1612190 | Stahltür |
| 2 | 1 | 1612090 | Glastür |
| 3 | 1 | 1015500 | Dichtungssatz für die Tür |
| 4 | 1 | 61-00 | Rauchabzugsstutzen 6" |
| 5 | 1 | 2621401sort | Abdeckung |
| 6 | 1 | 1611890 | Verschlussstück (oben) |
| 7 | 1 | 1610990 | Klappe |
| 8 | 1 | 1611891 | Verschlussstück (unten) |
| 9 | 1 | 1611010MON | Komplettes Schloss für die Tür |
| 10 | 1 | 9501309 | BA1 Feder |
| 11 | 1 | 1612200 | Skamolsatz |
| 12 | 1 | 61-105 | Rauchabzugsstutzen 5" |



CE label



Produced at:

RAIS A/S, Industrivej 20, 9900 Frederikshavn, Danmark

EN 13229:2001+A1:2003+A2:2004

15

Raumheizer für feste Brennstoffe
Appliance fired by wood
Poêle pour combustibles solides

EC.NO: 262

Q-BE INSERT

Anordningen må kun installeres i forbindelse med ubrændbart materiale.

AFSTAND TIL BRÆNDBART, BAGVÆG
ABSTAND ZU BRENNBAREN BAUTEILEN, HINTEN
DISTANCE TO COMBUSTIBLE BACK WALL
DIST. ENTRE COMPOSANTS COMBUSTIBLES, ARRIÈRE

AFSTAND TIL BRÆNDBART, SIDEVÆG
ABSTAND ZU BRENNBAREN BAUTEILEN, SEITE
DISTANCE TO COMBUSTIBLE SIDE WALL
DISTANCE ENTRE COMPOSANTS COMBUSTIBLES, COTÉ

AFSTAND TIL BRÆNDBART, MØBLERING
ABSTAND VORNE ZU BRENNBAREN MÖBELN
DISTANCE TO FURNITURE AT THE FRONT
DISTANCE ENTRE COMPOSANTS COMBUSTIBLES, DEVANT

DK: SE BRUGERVEJLEDNING
DE: SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG
UK: SEE USER MANUAL
FR: CONSULTEZ LE GUIDE DE L'UTILISATEUR

DK: SE BRUGERVEJLEDNING
DE: SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG
UK: SEE USER MANUAL
FR: CONSULTEZ LE GUIDE DE L'UTILISATEUR

DK: 750 mm/SE BRUGERVEJLEDNING
DE: 750 mm/SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG
UK: 750 mm/SEE USER MANUAL
FR: 750 mm/CONSULTEZ LE GUIDE DE L'UTILISATEUR

CO EMISSION
CO EMISSION IN DEN VERBRENNUNGSPRODUKTEN
EMISSION OF CO IN COMBUSTION PRODUCTS
EMISSION CO DANS LES PRODUITS COMBUSTIBLES

DK: 0,069%
DE: 0,069% / 862 mg/Nm³
UK: 0,069%
FR: 0,069%

STØV / STAUB /
DUST / POUSSIÈRES:

DK: 14 mg/Nm³ / DE: 14 mg/Nm³
UK: 14 mg/Nm³ / FR: 14 mg/Nm³

RØGGASTEMPERATUR / ABGASTEMPERATUR /
FLUE GAS TEMPERATURE / TEMPÉRATURE DES GAZ DE FUMÉE:

DK: 300°C / DE: 300°C
UK: 300°C / FR: 300°C

NOMINEL EFFEKT / HEIZLEISTUNG /
THERMAL OUTPUT / PUISSANCE CALORIFIQUE:

DK: 5,9 kW / DE: 5,9 kW
UK: 5,9 kW / FR: 5,9 kW

VIKRNINGSGRAD / ENERGIEEFFIZIENZ /
ENERGY EFFICIENCY / EFFICACITÉ ÉNERGÉTIQUE:

DK: 80% / DE: 80%
UK: 80% / FR: 80%

DK: Brug kun anbefalede brændsler. Følg instrukserne i bruger-manualen. Anordningen er egnet til røggassamledning og intervalfyring.

DK: BRÆNDE

DE: Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung.
Zeitbrandfeuerstätte. Nur empfohlene Brennstoffe einsetzen.

DE: HOLZ

UK: Fuel types (only recommended). Follow the installation and operating instruction manual. Intermittent operation.

UK: WOOD

F: Veuillez lire et observer les instructions du mode d'emploi.
Foyer à durée de combustion limitée, homologué pour cheminée à connexions multiples. Utiliser seulement les combustibles recommandés.

FR: BOIS

Hergestelt für /Produced for:

ATTIKA FEUER AG, Brunnmatt 16, CH-6330 Cham / RAIS A/S, Industrivej 20, DK-9900 Frederikshavn

15a B-VG

VKF-NR:

xxxxx

Typ FCxxxFCxxx

Reference / DTI test report:

300-ELAB-2062-EN
300-ELAB-2153-EN
300-ELAB-2062-NS
300-ELAB-2062-AEA



attika[®]
FEUERKULTUR

ATTIKA FEUER AG

Brunnmatt 16
CH-6330 Cham
Switzerland
www.attika.ch

RAIS[®]
ART OF  FIRE

RAIS A/S
Industrivej 20
DK-9900 Frederikshavn
Denmark
www.rais.dk